

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Bauausschuss
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13.02.2015 56 5 öffentlich
	Verantwortlich:	Dez. 6
Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung		
Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	13.02.2015		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

an die Firma: **IGT, Marxzell**

abschließend mit: **261.533,79 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
15.364.000 €	1.356.622 €	14.007.378 €	Aufstockung: 390.000 € Vorabmaßnahmen: 270.000 €		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) 7.8824.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 78710000	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Heinrich-Hertz-Schule Sanierung und Erweiterung, 1. Bauabschnitt

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: Bender + Urich, Karlsruhe

Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

Europaweite Öffentliche Ausschreibung (Offenes Verfahren) Nr. 88/400/14 Ö nach VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Die 1961 errichtete Heinrich-Hertz-Schule Karlsruhe ist eine berufliche Schule für ca. 1.700 Schülerinnen und Schüler, die in dem Berufsfeld der Elektro- und Informationstechnik aus- und weiterbildet. Der vom Regierungspräsidium genehmigte Raumfehlbedarf von 1.930 m² wird durch Aufstockung sowie Neuorganisation und Umbau im Bestand ausgeglichen. Die erforderlichen Gesamtmaßnahmen zur Erweiterung und Modernisierung sind in drei Bauabschnitten geplant.

Der 1. Bauabschnitt besteht aus der Erweiterung und den notwendigen Vorabmaßnahmen, der 2. und 3. Bauabschnitt aus dem Umbau und der Sanierung der 6 Geschosse des Bestandsgebäudes.

Die Vorabmaßnahmen zur Beseitigung der erheblichen Mängel im Brandschutz und der Statik (Erdbebensicherheit) beinhalten die Abschottung der Treppenhäuser, die Errichtung aussteifen-der Wandscheiben, den Einbau eines Feuerwehr- und Personenaufzuges, einer Brandmelde-sowie Sprinkleranlage. Die Erweiterung besteht aus einer Aufstockung, die als leichte Stahlkonstruktion und einem Anbau auf der Nordseite des Gebäudes.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- KNX-Bus-System
- Kabel, Leitungen und Zubehör, HLS Kabel
- Installationsgeräte, Beleuchtungskörper
- Fernmelde- und Infotechnische Anlagen
- Wartung und Gewährleistung, Abnahmen
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Europaweite Öffentliche Ausschreibung - Offenes Verfahren - stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 16.10.2014 beim Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union in Luxemburg, am 24.10.2014 im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 25.10.2014 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

9 Unternehmen haben die Verdingungsunterlagen angefordert und gegen Bezahlung eines Unkostenbeitrages von 20,- € erhalten. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 2 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 10.12.2014, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 17.04.2015

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 07.09.2015 bis 30.06.2016

Prüfung der Angebote

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. IGT, Marxzell	261.533,79 €	100 %
2. Fa. B	300.100,26 €	115 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

7 Firmen haben die Vergabeunterlagen erhalten, jedoch kein Angebot eingereicht.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 97 Abs. 5 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma IGT, Marxzell mit einem Endbetrag von 261.533,79 €.

Die Firma wird anhand der vorgelegten Unterlagen von der Stadt Karlsruhe - HGW - als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	291.645,20 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>261.533,79 €</u>
Minderbetrag	30.111,41 €

Mit den vorliegenden Vergaben sind ca. 85% aller Gewerke submittiert bzw. beauftragt. Es zeichnen sich Mehrkosten in Höhe von 1.054.000 € ab, was bei einem Gesamtaufwand von 15.364.000 € ca. 7 % entspricht. Die Mehrkosten können aller Voraussicht nach nicht mehr im Gesamtaufwand des 1. Bauabschnitts aufgefangen werden. Die Mehrkosten begründen sich zum einen durch das Errichten von Containern und die Einschränkung der Arbeitszeiten s.o. Zudem anderen kamen im Zuge der Ausführungsplanung zusätzliche Brandschutzanforderungen (F 30 für die Aufstockung, F 30 für die Abtrennungen in den Treppenhäusern und Fluren).

Diese Punkte waren zum Zeitpunkt der Kostenberechnung trotz Abstimmung so nicht bekannt und können auch über den Ansatz für Unvorhergesehenes (Risikoreserve) nicht vollständig kompensiert werden.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV für die Heinrich-Hertz-Schule, Sanierung und Erweiterung an die Firma IGT, Marxzell in Höhe von 361.533,79 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.